

IV. Klein-Schönau.

I.) Die Lage.

Dies Dörflein, liegt eine kleine Viertel-Meile weit von Zittau, gegen Morgen, und hat Poritsch noch näher. Und zwar an der Meisse, die linker Hand vorbey strömet, und weil diesen Fluß Hr. D. Carpsov in Anal. Zitt. part. 1. cap. 7. § 3. fol. 32. umständlich beschrieben, als will den Leser dahin gewiesen haben, hier mercke nur dieses an, daß hier die Eckersbach von Eckersberg kommt drein fällt, und die Neu-Mühle ob sie schon Hrn. Schmeißen gehöret nahe dabey ist, auch eine gedeckte hölzerne Brücke drüber gehet. Das Dorf hat seinen Ackerbau und Wiese-Wachs aber kein Puschwerck. Zu Angrängern hat es gegen Morgen Friedersdorff, gegen Mittag Ullersdorff und Poritsch, gegen Abend und Mitternacht Zittau und den Meisse-Fluß.

Die Landstrasse von Zittau nach Friedersdorff gehet hierdurch.

II.) Der Name. Der Name Schönau kömmt mit der Situation und Gegent überein, da es wie eine schöne Au an der Meisse lieget. Klein-Schönau aber, (oder wenig Schönau, wie es An. 1353. in alten Urkunden, wie auch in König Wenzels An. 1390. ertheilten Confirmation des Kauffes, heisset,) mag es vielleicht zum Unterscheid des Dorffes Groß-Schönau, 1 Meile von Zittau, genennet sein worden.

III.) Die Obrigkeit. Dieses Dorff hat vor alten Zeiten denen Hrn. Burggrafen von Donyn, Hrn. auf Gräfenstein zugehöret, wie denn Hr. Heinrich und Hr. Wilhelm genannt von Donyn Burggrafen und Herrn von Grefenstein 2. Gebrüder, E. E. Rathe der Stadt Zittau An. 1387. am Johannis Bapstisti Tage Luptin, Poritz und Klein-Schönau erb- und eigenthümlich verkaufft um 1035. Mark und 40 Prager Groschen. Wobey Gezeugen gewesen Hr. Czenclo von Donyn, Hr. Wentsch, Hr. Wenes sein Sohn, Hr. Hans und Friedrich, und aber Hr. Friedrich Hr. Hansens Sohn, allerseits Vettern,

ge